

+++ Uwe Rothkegel zum Stv. Fraktionsvorsitzenden gewählt +++ Schiffstaufer in Leipzigs Partnerstadt Brünn +++ Riedel kritisiert LVB: „So geht man mit Bürgern und Stadträten nicht um“ +++ Familienfreundlichkeitspreis 2010 +++ Bernd Frank neu im Stadtrat +++

+++++

+++ Uwe Rothkegel zum Stv. Fraktionsvorsitzenden gewählt +++

Nach der Wahl von Torsten Bonew zum Finanzbürgermeister und seinem damit verbundenen Ausscheiden aus der CDU-Fraktion musste auch die Position eines Stv. Fraktionsvorsitzenden neu besetzt werden. Die Fraktion entschied sich einstimmig für Uwe Rothkegel. Nach der Wahl übergab Torsten Bonew symbolisch den Staffelstab an ihn.



+++++

+++ Ein Schiff wird kommen und trägt den Namen LIPSKO +++

von Dr. Sabine Heymann, Stv. Fraktionsvorsitzende

Vielen Leipzigerinnen und Leipzigern ist Brünn als Partnerstadt sehr gut bekannt. Mancher von ihnen war schon als Kind im Ferienlager am Stausee der Schwarza oder besuchte als Erwachsene das Motodrom. Die Partnerschaft von Leipzig und Brünn lebt im-

mer noch, was man am 08.05.2010 erleben konnte. An diesem Tag vertrat ich die Stadt Leipzig bei der Taufe des ersten einer Reihe neuer Schiffe, welche nach mehr als 50 Jahren die alte Flotte ersetzen sollen. Das Schiff, welches vom Primator (vergleichbar unserem Oberbürgermeister) Roman Onderka mit viel Schwung auf den Namen „LIPSKO“ getauft wurde, fast 200 Personen und wird von einem Elektromotor angetrieben.



Dieser Stausee ist auch für die Einwohner von Brünn ein sehr beliebtes Ausflugsziel. Die 5 Schiffe, welche im Linienverkehr durch die städtischen Verkehrsbetriebe eingesetzt werden, können Passagierzahlen von 200.000 Personen je Schiff verzeichnen. Damit können die Verkehrsbetriebe 1 Mio. Passagiere jährlich zählen. Dies zeigt uns auch wieder, welche Möglichkeiten und Nutzerfrequenzen im Bootsverkehr stecken, auch wenn die Passagierboote auf Leipzigs Fließgewässern wohl nie mehr als 20 Gäste fassen können.

Zugleich mit der Taufe des Schiffes wurde auch der Stausee wieder neu eröffnet. Ein Jahr lang wurde er saniert, da Blaualgen die Nutzung des Sees im Sommer sonst fast unmöglich machten. Man hofft nun, dass die gleichzeitige Sanierung der Zuflüsse, die Verbesserung des Abwassermanagements und die Verminderung der Düngung der Felder am Oberlauf der Schwarza dazu beitragen, dass

die Sanierung auch einen nachhaltigen Erfolg hat.

Natürlich konnte ich die diversen Treffen und Essen auch für Gespräche mit den Lokalpolitikern / Bürgermeisterinnen nutzen. Wirtschaftsförderung, Gewässer- und Stadtentwicklung standen dabei im Vordergrund.



Leipziger Gäste bei der Schiffstaufe in Brünn, mit dabei die Stv. CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Sabine Hevmann (3.v.r.)

Leider konnte ich nur kurz mit dem 4. Vizebürgermeister, Herrn Ander, Mitglied der christdemokratischen KDU-ČSL sprechen, da die Termine sehr von den sozialdemokratischen Bürgermeistern dominiert wurden und er nur kurz anwesend war.

Der Brüner Stausee wurde auf dem Fluss Svatka in den Jahren 1938-1941 gegen die Überflutung und als Trinkwasserreservat erbaut. Der Natursee ist 10 km lang, stellenweise bis 800 m breit, mit dem Rauminhalt von zirka 25 Millionen Kubikmeter Wasser. Bei einem Schiffsausflug kann man auch die Burg Veveri (Burg Eichhorn) besuchen, eine alte Königsburg aus dem 13. Jahrhundert, und die zahlreichen Wanderwege des umliegenden dichten Waldgebietes nutzen. Hier finden wir aber auch den wesentlichen Unterschied zu unseren Tagebauseen: Unsere Ufer sind eben noch nicht so abwechslungsreich. Noch haben wir keine unterschiedlichen Ziele und Anlegestellen, die einen Linienverkehr der (wenigen) Schiffe sinnvoll macht. Erst mit der Verbindung der Seen untereinander und mit den Fließgewässern der Stadt Leipzig werden wir die Attraktivität erzielen, die Wassertourismus und Wassersport erfordern.

+++++

**+++ Stv. CDU-Fraktionsvorsitzender Riedel kritisiert LVB: „So geht man mit Bürgern und Stadträten nicht um“ +++**

Nachdem die LVB zu Jahresbeginn ihre neuen Linien-Netz-Pläne vorstellte, brach eine heftige Diskussion in den betroffenen Stadtteilen aus. Die berechtigten Einsprüche z. B. zu den Kürzungen der Linie 90 in Schönefeld und der Linie 8 in Grünau/Miltitz waren Gegenstand von Beratungen und öffentlichen Foren. Höchst kritikwürdig ist auch die Kürzung der durchgängig mit Niederflurtechnik betriebenen Linie 2, während die barrierefrei ausgebauten Haltestellen in Lausen dann nur noch mit der Tatra(!)-Linie 1 angefahren werden sollen. Aus den Beratungen des Behindertenbeirats und den Foren wurden den LVB



Änderungsvorschläge unterbreitet, die die meisten Probleme berücksichtigten. Die LVB sagten die Prüfung aller Vorschläge zu.

Nun aber soll der Stadtrat bereits am 16. Juni mit der Vorlage DS-Nr. V/380 das Inkrafttreten der Netzänderungen ohne jegliche Änderungen zum 10. Oktober 2010 beschließen, obwohl deren Prüfung bis zum 31.12. andauern werde.



**Konrad Riedel**

Konrad Riedel, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender, kritisiert das Vorgehen des städtischen Nahverkehrsbetriebes:

„Die LVB wollen sozusagen einen Blanko-beschluss, denn sie wären später kaum noch zu Änderungen zu drängen oder könnten solche rein nach eigenem Gutdünken entscheiden. Die LVB hebelt mit Unterstützung von Bürgermeister zur Nedden die Mitwirkung des Stadtrates und der Bürger aus. Die CDU-Fraktion wird dem nicht zustimmen.“

Eine Abstimmung sei erst nach der Prüfung aller Vorschläge und Varianten sinnvoll und möglich.

Riedel kündigt deshalb einen Antrag der Fraktion an, die Abstimmung zu verschieben bis die nachvollziehbaren Prüfungsergebnisse und daraus resultierende Änderungen vorliegen.

„Veränderungen im Nahverkehrsnetz, noch dazu in diesem Umfang, dürfen nicht mit heißer Nadel gestrickt werden“, so Riedel abschließend.

**+++ Familienfreundlichkeitspreis 2010 +++**

Zum Weltfamilientag am 15. Mai würdigt die Stadt Leipzig beispielhaftes und herausragendes Engagement.

Eine Anerkennung und einen Sachpreis erhielt das Jona-Familienzentrum des Pavillon der Hoffnung e.V.



**Pavillon-Geschäftsführer und CDU-Stadtrat Karsten Albrecht nimmt den Preis entgegen**

\*\*\*\*\*

**+++ Bernd Frank neu im Stadtrat +++**



Nach dem Ausscheiden von Torsten Bonew aus der CDU-Fraktion rückt Bernd Frank in den Stadtrat nach. Der Malermeister aus Volkmarshausen wird die CDU-Fraktion im Fachausschuss für Stadtentwicklung und Bau vertreten.

\*\*\*\*\*

